

Inhalt

Vorwort <i>Richard Ned Lebow</i>	7
Einleitung: Der vergessene »Idealismus« in der Disziplin Internationale Beziehungen <i>Jens Steffek und Leonie Holthaus</i>	11
Missionare oder Analytiker? Versuch einer Neubewertung der »idealistischen« Schule in der Lehre von den Internationalen Beziehungen <i>Andreas Osiander</i>	25
Von großen Illusionen und bewaffnetem Frieden: Norman Angell und H. N. Brailsford über die Ursachen internationaler Konflikte <i>Lucian M. Ashworth</i>	73
»A Liberal in a Muddle«: Alfred Zimmern über Nationalität, Internationalität und Commonwealth <i>Jeanne Morefield</i>	96

Kapitalismus und Aggression – Anmerkungen zu klassischen Imperialismustheorien <i>David Salomon</i>	124
Lord Lothian und der Traum vom föderalen Weltstaat <i>Stefan Schieren</i>	152
Die Welt und wie sie sein sollte – Versuche transnationaler Normenbildung für eine globale Wirtschaftsordnung in den 1930er Jahren <i>Hagen Schulz-Forberg</i>	174
Das Projekt eines neuen »angelsächsischen Jahrhunderts«: Rasse, Raum und globale Ordnung <i>Duncan Bell</i>	203
Treitschke, Hitler und der Realismus – Deutschlandbezüge in den britischen Theorien der Internationalen Beziehungen Anfang und Mitte des 20. Jahrhunderts <i>Leonie Holthaus</i>	231
Expertenwissen, Internationalismus und Idealismus: Amerikanische Stiftungen als Förderer der Disziplin der Internationalen Beziehungen in der Zwischenkriegszeit <i>Katharina Rietzler</i>	255
Die Wissenschaft als Hoffnungsträger einer neuen Weltordnung <i>Jan-Stefan Fritz</i>	280
Autorinnen und Autoren	308